



# Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

## EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,  
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 26.04.2008, um 14:30 Uhr  
im Restaurant Stocken, St. Gallen - Bruggen

*ACHTUNG: Vortragslokal wieder im Erdgeschoss (wie beim Vortrag von Walter Frei)*

Herr **Alois Stadler** (Goldingen SG) referiert zum Thema  
**Handänderungsverträge als Fundgruben zur Namen- und Familienforschung**

Die Schriften der Genealogen reihen unzählige Personen- und Ortsnamen in exakter Chronologie aneinander; das Heer der bekannten Vorfahren vermehrt sich mit jedem Arbeitstag eines Familienforschers. Aber welche Menschen, welche Schicksale, welche Lebenssituationen verbergen sich hinter all diesen Namen? Wer sich ernsthaft mit der eigenen Ahnenliste beschäftigt, ist stets auf der Suche nach Quellen, die einen Blick in die konkrete Welt der Vorfahren öffnen.

Eine grosse und oft vernachlässigte Fundgrube bilden Handänderungsverträge aller Art: Kaufurkunden, Gültenbriefe, Wegrechtsabmachungen, Erbteilungsverträge, Handänderungsprotokolle. Sie liegen in Familien-, Gemeinde- und Staatsarchiven, ebenso in den Archiven der Kirchen und Klöster.

Kaufurkunden wurden seit dem Frühmittelalter überliefert. Sie geben nicht nur Auskunft über die Güter-, Wirtschafts- und Siedlungsverhältnisse, sondern erhellen auch die Entstehungsgeschichte der Familien-, Orts- und Flurnamen.

Gültenbriefe bieten Details zur Lebenssituation unserer Vorfahren, denn das Pfandgut wurde meist mit angrenzenden Nachbarn und Flurnamen genauer umschrieben.

Einen Einblick in den Alltag des bäuerlichen Lebens öffnen vor allem Wegrechtsverträge; sie halten Nutzungsrechte und Servitute zwischen zwei Nachbarn, aber auch zwischen ganzen Dorfschaften fest.

In den Erbschaftsverträgen begegnen uns ganze Familien, mit Höfen, Nachbarn, wirtschaftlichen und häuslichen Einrichtungen, Wohlstand und Armut, Kinderbetreuung und Altersvorsorge.

Seit der Französischen Revolution wurden in den meisten Gemeinden Handänderungsprotokolle geführt; sie präsentieren unzählige Details zur Güter- und Familiengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Der Referent weist an konkreten Beispielen nach, welche Informationen zur Namen- und Familienforschung in Handänderungsverträgen verborgen sind.

Wie immer sind zu dieser Veranstaltung Gäste herzlich willkommen.

---

## RELIGIONS- UND KULTURGESCHICHTLICHE FÜHRUNGEN MIT WALTER FREI

**Mittwoch 7. Mai 2008 QUARTIERBUMMEL LACHEN – WALDAU – SÖMMERLI**  
Treff 18 Uhr bei Migros Lachen. 1 ½ Std.

**Dienstag 13. Mai ST. GALLER KINDER IN FRÜHEREN ZEITEN**  
Start 18.15 Uhr beim Treffpunkt Bahnhof St. Gallen. 1 ½ Std. Stadtspaziergang.

**Freitag 16. Mai QUARTIERBUMMEL HAGGEN - BRUGGEN - ENGELWIES**  
Treff 18 Uhr beim Schössli Haggen. 1 ½ Std.

**Sonntag 18. Mai QUARTIERBUMMEL ROSENBERG – HÖHENWEG**  
Treff 16 Uhr Haltestelle Nussbaumstrasse (Buslinie 6). 1 ½ Std.